
Seminarprogramm 2017

Narrative Ansätze in der systemischen Therapie

Dozent: **Dr. Eugene Epstein**

Ort: **BIF, Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg**
Datum: **Samstag, 9. Dezember 2017 – Sonntag, 10. Dezember 2017**
Zeit: **9:30 bis 17:00 Uhr**
Teilnehmer: **max. 30**
Kosten: **300,- Euro**
150,- Euro für Vereinsmitglieder und Weiterbildungsteilnehmer
Anmeldung: **schriftlich mit Anmeldevordruck und Überweisung**

Der ursprüngliche Geist der systemischen Familientherapie hat stets eine starke Abgrenzung zu anderen am medizinischen Modell orientierten, individualisierenden und dadurch entpolitisierten Psychotherapien gepflegt. Dennoch ist inzwischen eine Expansion der „Psychotherapie-Sprache“ in allen möglichen gesellschaftlichen Bereichen zu verzeichnen.

Was einstmals eine Erweiterung der Beschreibungen des Seins versprach, hat aus Sicht Eugene Epsteins mittlerweile zu einer Verengung des Sprechens und Nachdenkens über sich und die Welt geführt. Das Schlagwort der Therapiegesellschaft macht schon seit längerem die Runde.

Der narrative Ansatz, bspw. nach der Lehre des Familientherapeuten Harry Goolishian, und die sozialkonstruktionistischen Annahmen Kenneth Gergens stellen Ansätze dar, die diese Entwicklung kritisch hinterfragen. Welche Annahmen, Haltungen und Vokabulare fördern und/oder hindern eine kooperative Zusammenarbeit in der Therapie?

Anhand von Filmmaterial, Rollenspielen und Fallbesprechungen werden die TeilnehmerInnen eingeladen, Vorstellungen einer post-therapeutischen Welt gemeinsam zu entwickeln, welche die Diversität unserer Beschreibungsmöglichkeiten kultivieren und Aspekte einer kooperativen therapeutischen Haltung veranschaulicht und ausprobiert.

Dozentenbeschreibung:

Dr. Eugene Epstein



Dr. phil. Eugene Epstein, Psychologische Psychotherapeut, geb. 1955 in New York City, ist seit 1993 leitender Psychologe und systemischer Psychotherapeut in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Wilhelmshaven.

Er studierte Sozialpädagogik an der Universität New York (MSW) und promovierte in Klinische Psychologie am Union Institute (Ohio, USA). Von 1986-1990 war er tätig als Lehrtherapeut des Galveston Family Institute (Texas, USA) unter der Leitung von Harry Goolishian. Seit 1990 lebt er mit seiner Frau und zwei Kindern in Deutschland. Er arbeitet nebenbei als Dissertation Advisor der Taos Institute PhD Program (Niederland und Belgien), als Supervisor in diverse Einrichtungen, und als Lehrtherapeut in verschiedene Aus- und Weiterbildungsinstituten.